

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Christliche Morgen- und Abend-Gebett ...**

**Habermann, Johann**

**Franckfurt, 1660**

Gebet zur Zeit deß Donners vnd Vngewitters

[urn:nbn:de:bsz:31-134276](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134276)

wider anheyn komme. Sey du bey mir auff  
allen meinen Wegen vnd Stegen/ wie du  
mit Jacob dem Erhvatter gewesen/ als er  
in Mesopotomiam zog/ vnd wie du zu ihm  
gesaget hast/ als er in Egypten reifete. Ich  
will mit dir hinab ziehen/ vnd wil dich auch  
wider herauff fñhren. Vnd wie du die Kin-  
der Israet durch das rothe Meer / darzu  
durch die grausame vnd vngebabnte Wü-  
sten beleitet hast / ihnen vorgangen / des  
Tages in einer Wolckensule / vnd des  
Nachts in einer feurigen Seule/ ihnen den  
Weg zuweisen : Also wollest du auch bey  
mir seyn / vnd mir vorgehen / auff diesem  
ganzen Wege mich hin vnd wider beleiten/  
vnd für Irwegen behüten/ mich wider alle  
Vnsicherheit schützen / wider alle Gefahr  
beschirmen / mit aller No: hurfft verser-  
gen / vud als mein trewer Geleitmann/  
nimmermehr von mir weichen/ sey du mein  
Gefert vnd guter Hirt. In deine Hände  
befehle ich dir meinen Leib vnd Secte/ des  
gleichen Haus vnd Hoff / vnd was mich  
angehöret. Hilf das ich zu den meinen wi-  
derkomme / vnd sie alle frisch vnd gesund/  
vnuerseret vnd vnbeschädigt wider finde/  
Amen.

Gebet zur Zeit des Donners vnd  
Angewitters.

**G**ottmächtiger Gott/ deinem Na-  
men sollen alle Gewaltigen auff Er-  
den

den Ehren  
anbeten  
hilt der He  
sist deine  
ten Die  
den grossen  
donner/b  
lich vnd m  
Berge reg  
deiner Na  
deinem M  
Gezelt um  
gedie W  
hilt / vnd  
Vom Glau  
den Der  
der Hebest  
bringest be  
vorgenen E  
jren Ort /  
richtet hab  
alle Dinge  
fer/ vnd j  
sehtät: Die  
der Ziffen  
der ganze  
Wasser flie  
me des Her  
bleib. Rön  
Dolat. Kra  
Dolat segne

den Ehre bringen / vnd dich ewigen Gott  
anbeten im heiligen Schmuck / dann du  
bist der Herr im höchsten Thron / du beweis  
st deine Macht vnd Krafft an Allen Or  
ten Die Stimme des Herrn gehet auff  
den grossen Wassern / der Gott der Ehren  
donnert / die Stimme des Herrn gehet herrs  
lich vnd mit Macht. Die Grundfeste der  
Berge regen sich. Dampf gehet auff von  
deiner Nasen / vnd verzehrend Feur von  
deinem Munde / das es davon blüzet. Dein  
Gezelt vmb dich her ist finster / vnd schwar  
ze dicke Wolcken / darinnen du verborgen  
bist / vnd dunkel ist vnter deinen Füssen.  
Vom Glantz für dir trennen sich die Wols  
cken Der Herr donnert im Himmel / vnd  
der Höhest läset seinen Donner auß. Du  
bringest herfür die Winde auß deinen ver  
borgnen Löchern / vnd treibest sie wider an  
ihren Ort / wann sie deinen Befehl außges  
richtet haben. Es ist dir alles vnterworffen  
alle Ding erkennen dich für ihren Schöpfer  
vnd zittern für deiner Göttlichen Ma  
jestät: Die hohen Berge / vnd die Abgrunde  
der Tieffen erschrecken / wann du gornig bist  
der ganze Erdboden zittert / Meer vnd  
Wasser fliehen für deinem Zorn. Die Stim  
me des Herrn erregt die Wüsten / der Herr  
bleibt König in Ewigkeit / Er wird seinem  
Volk Krafft geben / der Herr wird sein  
Volk segnen mit Frieden. O gütiger Gott

Es g v

behüt

Behüte vns für deinem grimmigen Zorn/  
der vnträglich ist / vergib vns vnser Sün-  
de / erleuchte dein Antlitz über vns / sey vns  
gnädig. Verschone vnser / das dich vorstet-  
hende zornig / vngefüh / grausam / schwe-  
re Wetter ohn allen Schaden ab. vnd  
fürüber geh. Bewahre vnser Leib vnd Les-  
ten / Hauf vnd Hoff / für Engündung des  
Wetters / für Schickung der Stralen/  
für Donnerschlag vnd allem Verderben:  
Deßgleichen beschütze die Früchte auff dem  
Felde / für Schlossen vnd Hagel / für gros-  
ser Wasser sturz vnd für allem Schaden.  
O Herr Gott / behüte vns für einem bösen  
Tode. Gott der Vatter der seinen Sohn  
des Creuzes Parn für mich hat. lassen lei-  
den / erhalte mich. Jesus von Nazareth / ein  
König der Juden / für mich gestorben / be-  
wahre mich. Der H. Geist / der mich gezei-  
ghet hat mit der Saibung / vnd mit dem  
Zeichen des H. Creuzes / beschirre mich /  
das mir kein Vnfall widerfahre / Amen.

Sebet in Stärckenslufften.

**D**u Allmächtiger Gott / wir bekennen das  
wir mit vnsern mannigfaltigen schwe-  
ren Sunden / dich oft vnd hart erzürnet  
vnd allerley gewaltliche Straff verdienet  
haben. Dann wir sind wider abgewichen /  
vnd allzumal vntüchtig worden. Wir  
vnd vnser Vätter haben deine Gebott /  
Bsch / vnd Sitten nicht gehalten. Bitten  
aber.